

# Patienten-Information

Sankt Josef-Hospital Xanten



**SANKT JOSEF  
HOSPITAL**  
*in Xanten*



## INHALT

- 05 | Vorwort
- 06 | Das Sankt Josef-Hospital stellt sich vor
- 08 | Formalitäten | Was Patienten benötigen
- 09 | Krankenhausleistungen | Kostenübernahme
- 10 | Regeln im Krankenhausbetrieb
- 12 | Ärztliche Betreuung
- 14 | Medizinisches Leistungsangebot
- 18 | Schwestern und Pfleger
- 20 | Verpflegung | Angebote für Wahlleistungspatienten
- 22 | Klinikseelsorge
- 24 | Grüne Engel | Sozialdienst
- 25 | Bei der Entlassung
- 26 | Möglichkeit zur Beschwerde
- 27 | Wissenswertes von A-Z
- 30 | Verein zur Förderung des Sankt Josef-Hospitals e.V.
- 33 | Satzung des Vereins zur Förderung des Sankt Josef-Hospitals e.V.
- 37 | Qualitäts- und Risikomanagement
- 38 | Zertifizierungen





### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir begrüßen Sie herzlich in unserem Hause und wünschen Ihnen alles Gute für Ihren Aufenthalt, vor allem aber baldige Genesung und Wiederherstellung Ihrer Gesundheit.

Dieser Krankenhausaufenthalt kommt für Sie ganz sicher ungelegen. Er reißt Sie aus Ihrem gewohnten Lebensbereich. Sie kommen in eine neue und Ihnen wahrscheinlich bislang unbekannte Umgebung.

Unsere Ärzte, Schwestern und Pfleger werden um Sie bemüht sein und alles tun, damit Sie sich in unserem Hause wohl fühlen. Sie werden mit allen Kräften Ihre Genesung unterstützen. Viele andere Mitarbeiter helfen unauffällig mit, Sie während des Aufenthaltes zu versorgen und zu betreuen.

Diese Informationsschrift soll Ihnen helfen, sich innerhalb des Krankenhauses leichter zurechtzufinden. Sie enthält eine Vielzahl von Hinweisen für Sie und Ihre Besucher, damit Sie mit Ihrer neuen Umgebung schneller vertraut werden.

Falls Sie weitere Fragen, Anliegen oder vielleicht auch Beschwerden haben, wenden Sie sich an uns, unsere Ärzte, Schwestern, Pfleger oder die Mitarbeiter in der Verwaltung. Nur wenn wir von Ihren Problemen wissen und Ihre Sorgen kennen, können wir helfen.

Mit guten Wünschen für eine rasche Genesung

Die Geschäftsführung



Detaillierte Erläuterungen zu unserem Qualitäts- und Risikomanagement und zu unseren Zertifizierungen finden Sie auf den Seiten 37 und 38.



Michael Derksen  
Geschäftsführer



Schw. M. Michaela Friese  
Krankenhausoberin

## DAS SANKT JOSEF-HOSPITAL STELLT SICH VOR

Das Sankt Josef-Hospital ist mit 160 Betten in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen. Unser Versorgungsauftrag umfasst nach dem Krankenhausbedarfsplan des Landes NRW die medizinische Versorgung in folgenden Fachabteilungen:

### Innere Medizin

Leitender Arzt Dr. med. Ulrich Meder

### Chirurgie

Leitender Arzt Dr. med. Olaf Nosseir

### Anästhesie

Leitender Arzt Axel Tietmann

### Akutgeriatrie

Leitender Arzt Dr. med. Martin Haas

### Augenheilkunde

Belegärzte  
Andreas Pieper  
Dr. med. Johannes Goerd

### Besonderheiten/weitere Leistungsangebote:

#### ■ Computertomographie

#### ■ Tagesklinik für Geriatrie

#### ■ Physikalische Therapie

Die Physikalische Therapie steht auch ambulanten Patienten zur Verfügung.

#### ■ Ergotherapie

#### ■ Logopädie

#### ■ Neuropsychologie

#### ■ Ambulantes Operieren

in den Bereichen Chirurgie und Augenheilkunde

#### ■ Vor- und nachstationäre Behandlung

#### ■ Besonderes Serviceangebot für Privatpatienten

#### ■ Hubschrauberlandeplatz

#### ■ Kooperationsvertrag

mit der Krankenpflegeschule am St. Bernhard-Hospital, Kamp Lintfort

#### ■ Ausbildungsplätze im Wirtschafts- und Verwaltungsbereich

Von der Industrie- und Handelskammer zu Duisburg geprüft und gemäß Berufsbildungsgesetz anerkannter Ausbildungsbetrieb



Das Sankt Josef-Hospital Xanten stellt sich den Anforderungen, die an ein modernes Krankenhaus gerichtet sind. Dabei wird der Schwerpunkt sowohl auf die medizinische Versorgung der Patienten als auch auf deren Betreuung durch ein gut ausgebildetes und motiviertes Team in der Krankenpflege gelegt.

In den vier Hauptabteilungen des Sankt Josef-Hospitals – Chirurgie, Innere Medizin, Anästhesie und Geriatrie – und der Belegabteilung für Augenheilkunde arbeiten fachärztliche Spezialisten, denen modernes medizinisches Gerät zur Verfügung steht.

In den Patientenbefragungen der Krankenkassen belegt das Sankt Josef-Hospital Xanten stets einen Spitzenplatz in der Region.

Ergänzt wird diese stetige Qualitätssteigerung durch sinnvolle bauliche Erweiterungen. Dazu gehören der im Juni 2002 eröffnete Neubau des Bettenhauses sowie der im Anschluss erfolgte Umbau des Haupthauses. Der Neubau für die Geriatrie und die Physikalische Therapie wurde im November 2013 offiziell seiner Bestimmung übergeben. Damit wurden die medizinische Betreuung und die pflegerische Begleitung geriatrischer Patienten weiter verbessert. Bei der Planung der Außenanlage wurden die speziellen Bedürfnisse geriatrischer Patienten berücksichtigt.

Eingebettet in einen der landschaftlich reizvollsten Orte am Niederrhein bieten wir unseren Patienten somit ein ganzheitliches Behandlungskonzept zur bestmöglichen Genesung an.

Rechtsträger des Sankt Josef-Hospitals ist die Sankt Josef-Hospital GmbH mit Sitz in Xanten.



## FORMALITÄTEN | WAS PATIENTEN BENÖTIGEN



### Formalitäten lassen sich nicht vermeiden

Bei Ihrer Aufnahme sind einige Formalitäten zu erledigen. Bitte geben Sie deshalb bei Ihrer Ankunft in unserem Aufnahmebüro (Haupteingang) die notwendigen Auskünfte zu Ihrer Person an, damit Sie ordnungsgemäß im Krankenhaus angemeldet sind. Falls Sie nicht in der Lage sind, sich selbst anzumelden, kann die Anmeldung selbstverständlich auch von einem Angehörigen oder einer Person Ihres Vertrauens erledigt werden.

### Was Sie bei uns brauchen

Für den Krankenhausaufenthalt benötigen Sie: Toilettenartikel, Bekleidung, Nachthemden oder Schlafanzüge zum Wechseln, Bade- oder Morgenmantel, Hauschuhe und ggf. weitere persönliche Gegenstände. Wertgegenstände, Schmuck und größere Geldbeträge können Sie zur Aufbewahrung in der Verwaltung gegen eine Empfangsbescheinigung hinterlegen.

### i

Das Krankenhaus kann nur für Gegenstände haften, die es zur Aufbewahrung in der Verwaltung übernommen hat.

## KRANKENHAUSLEISTUNGEN | KOSTENÜBERNAHME

Als krankenversicherter Patient brauchen Sie sich nicht persönlich um die Bezahlung Ihrer Krankenhausrechnung zu kümmern. Die Krankenkasse muss sich allerdings durch eine sogenannte Kostenübernahmeerklärung schriftlich zur Übernahme der Kosten bereit erklären. Die Kostenübernahmeerklärung beantragt die Verwaltung in Ihrem Namen.

Gehören Sie einer Privatkasse an, so kann gegen Abtretung Ihrer Ansprüche auch eine Abrechnung direkt mit Ihrer Privatkasse erfolgen.

Als Wahlleistungspatient können Sie sogenannte Wahlleistungen gegen Mehrpreis in Anspruch nehmen. Im Einzelnen sind dies:

- Unterbringung in einem Einbettzimmer in Verbindung mit der persönlichen Behandlung durch die liquidationsberechtigten Ärzte des Krankenhauses\*
- Unterbringung in einem Zweibettzimmer in Verbindung mit der persönlichen Behandlung durch die liquidationsberechtigten Ärzte des Krankenhauses\*
- Persönliche Behandlung durch die liquidationsberechtigten Ärzte des Krankenhauses\* in Verbindung mit der Regelleistung
- Unterbringung in einem Einbettzimmer
- Unterbringung in einem Zweibettzimmer



Über die Wahlleistung muss ein besonderer Vertrag zwischen Ihnen und dem Krankenhaus geschlossen werden.

\* Einschließlich der von diesen Ärzten veranlassten Leistungen oder ärztlich geleiteten Einrichtungen außerhalb des Krankenhauses. Dies gilt auch, soweit diese vom Krankenhaus berechnet werden. Die Wahl kann hierbei nicht auf einzelne liquidationsberechtigte Ärzte des Hauses beschränkt werden.

(Vergleichen Sie hierzu "Angebote für Wahlleistungspatienten" auf Seite 21).

## REGELN IM KRANKENHAUSBETRIEB



### Einfach unerlässlich: klare Regeln

Bei einer so großen Einrichtung wie der eines Krankenhauses ist ein festes Tagesprogramm notwendig. Es beginnt mit der morgendlichen Krankenversorgung, z.B. Puls- und Temperaturmessung, dem Bettenmachen und dem Servieren des Frühstücks.

Anschließend folgen die Behandlungsmaßnahmen und die Untersuchungen. Sollte ein operativer Eingriff vorgesehen sein, so wird der Arzt mit Ihnen frühzeitig über die Notwendigkeit dieser Maßnahme sprechen.

Sofern Sie mit Ihrem Arzt keine andere Vereinbarung getroffen haben, bitten wir Sie, sich auf der Station aufzuhalten. Bei der täglichen Visite sollten Sie in jedem Fall anwesend sein, damit sich die Ärzte persönlich ein Bild von Ihrem Genesungsfortschritt machen können.

### i

Auch Mittagsruhe und Nachtruhe dienen dem Heilungsprozess. Ruhezeiten sind mittags von 13.00 bis 15.00 Uhr und abends von 22.00 bis 6.00 Uhr morgens.



Wir legen besonderen Wert darauf, dass Sie sich in unserem Krankenhaus wohl fühlen. Daher freuen wir uns, wenn Sie Besuch von Ihrer Familie oder aus Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis bekommen, der Ihnen Neuigkeiten erzählt und Ihnen das Gefühl vermittelt, im Krankenhaus nicht isoliert und alleingelassen zu sein. Das kommt sicherlich auch Ihrer Gesundheit zugute.

Allerdings kann es für Sie und für Ihre(n) Bettnachbarn auch belastend werden, wenn sich den ganzen Tag über Besucher im Zimmer aufhalten. Denn manchmal sind Sie

vielleicht erschöpft und möchten die dringend erforderliche Ruhe haben. Aus diesem Grunde gibt es Besuchszeiten, die eingehalten werden sollten. Empfohlen wird die tägliche Besuchszeit von 15.00 bis 20.00 Uhr.

Wir bitten auch darum, Einrichtungsgegenstände, Wäsche, Geräte, Speisetablets mit Geschirr usw. sorgfältig und schonend zu behandeln. Bedenken Sie bitte, dass diese Gegenstände noch vielen Patienten zur Verfügung stehen müssen.





## ÄRZTLICHE BETREUUNG

### Die ärztliche Betreuung ist die Voraussetzung für Ihre Genesung

Während Ihres Krankenhausaufenthaltes ist der Stationsarzt bzw. der Leitende Arzt der Abteilung für Ihre Behandlung unmittelbar verantwortlich. Nach einem speziell für Sie erarbeiteten Heilplan werden die Therapiemaßnahmen, z.B. die Verordnung der Heilmittel, festgelegt und durchgeführt. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen überwacht der behandelnde Arzt und nimmt hierzu entsprechende Eintragungen in Ihrem Krankenblatt vor.

Neben der unmittelbaren Betreuung durch Ihren Stationsarzt überwachen Ihren Genesungsfortschritt aber auch der Leitende Arzt sowie der Oberarzt Ihrer Abteilung. Diese lassen sich ständig über Ihren Krankheitsverlauf unterrichten und stimmen die weitere Behandlung mit dem Stationsarzt ab. Hierzu werden gemeinsame Visiten des Ärzteteams durchgeführt. Die Visite ist für Sie die beste Gelegenheit, Fragen an die Ärzte über Ihre Krankheit und über die ärztlichen Therapiemaßnahmen zu stellen. Scheuen Sie sich daher nicht, den Arzt direkt anzusprechen. Gerade das persönliche Gespräch zwischen Arzt und Patient ist für den Heilungsprozess besonders wichtig.

Falls Sie in einem derartigen Gespräch irgendetwas nicht verstanden haben, bitten Sie den Arzt, diesen Sachverhalt allgemeinverständlich darzustellen. Es ist selbstverständlich, dass Sie als Laie die medizinischen Fachausdrücke nicht kennen und beherrschen. Sie sollten den Arzt auch umfassend über Ihr persönliches



Wohlbefinden unterrichten. Sie sollten ihm mitteilen, wie die Medikamente gewirkt haben, wie Ihnen das Essen bekommen ist, wo Sie Heilerfolge selbst feststellen konnten und wie Sie sich fühlen.

Diese Aussagen sind für den Arzt keinesfalls von nebensächlicher Bedeutung, sondern von großer Wichtigkeit für den weiteren Heilerfolg.

Wir freuen uns mit Ihnen, wenn Ihre Genesung so weit fortgeschritten ist, dass Sie nicht mehr an das Bett gebunden sind. Stimmen Sie diesen Zeitpunkt bitte im Interesse Ihrer weiteren Gesundheit mit dem behandelnden Arzt ab.

## MEDIZINISCHES LEISTUNGSANGEBOT | HAUPTABTEILUNGEN



### CHIRURGIE

Für die ärztliche Versorgung in der Chirurgie steht Ihnen Dr. med. Olaf Nosseir mit seinem Ärzteteam zur Verfügung. Durch die Schwerpunkte in den Bereichen der Allgemein- und Unfallchirurgie sowie der Orthopädie deckt die Abteilung ein breites operatives Behandlungsspektrum ab.

**Anzahl stationäre Betten:** 47

**Leitende Ärzte:**

Chefarzt:	Dr. med. Olaf Nosseir
Viszeralchir.:	Dr. med. Rolf Morkramer
ZNA:	Zobayr Akhmad
Oberärzte:	Dr. med. Stavros Charistos
	Dr. med. Michael Kleinheyer
	Vera Küsters
	Büyamin Takimoglu



### INNERE MEDIZIN

Dr. med. Ulrich Meder gewährleistet mit seinem Team eine umfassende internistische Funktionsdiagnostik. Es werden alle akuten und chronischen Krankheiten der Inneren Medizin diagnostiziert und mit invasiven und nicht invasiven Methoden behandelt.

**Anzahl stationäre Betten:** 55

**Leitende Ärzte:**

Chefarzt:	Dr. med. Ulrich Meder
Oberärzte:	Dr. med. Bernd Göke
	Sigrid Kuhlemann
	Yomi MBachu
	Dr. med. Gregor Müller
	Dr. med. Carola van Sinderen



### AKUTGERIATRIE UND REHABILITATION

Die Hauptabteilung für Akutgeriatrie und Rehabilitation versteht sich als interdisziplinäre Fachrichtung in Zusammenarbeit mit den Bereichen Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Chirurgie sowie physikalischer und rehabilitativer Medizin. Sie befasst sich speziell mit Aspekten verschiedener Erkrankungen im hohen Lebensalter. Neben der Akutbehandlung von Erkrankungen stehen in der Hauptabteilung von Dr. med. Martin Haas diagnostische, therapeutische, präventive und rehabilitative Gesichtspunkte im Vordergrund.

**Anzahl stationäre Betten:** 45 | **teilstationäre Betten:** 10

**Leitende Ärzte:**

Chefarzt:	Dr. med. Martin Haas
Oberärzte:	Marion Emmerichs
	Anke Haas
	Andreas Jahner
	Silja Schwenke



### ANÄSTHESIE / OPERATIVE INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE

Das ärztliche und pflegerische Personal der Anästhesieabteilung betreut Patienten vor, während und nach Operationen, die einer Intensivtherapie bedürfen. Die Hauptabteilung führt alle modernen Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie für stationäre und ambulante Patienten durch.

**Leitende Ärzte:**

Chefarzt:	Axel Tietmann
Oberärzte:	Dr. med. Hanno Gagel
	Dr. med. Uwe Jansen
	Michael Meusel
	Herbert Ploenes



## MEDIZINISCHES LEISTUNGSANGEBOT | BELEGABTEILUNGEN



praxis  klinik  
**Augenärzte Xanten**

### AUGENHEILKUNDE

Seit Jahren besteht eine Belegabteilung für Augenheilkunde, die von Andreas Pieper und Dr. Johannes Goerdts geleitet wird und mit den Praxen der Augenärzte Xanten eng verbunden ist. In der Abteilung werden jährlich über 1500 Graue Star Operationen hauptsächlich ambulant, wenn nötig auch stationär, durchgeführt.

Weitere Schwerpunkte sind die Glaskörper- und Netzhautchirurgie sowie die intravitreale operative Medikamenteneingabe zur Behandlung unter anderem von Altersveränderungen, Zuckeränderungen und Gefäßverschlüssen am Auge. Außerdem führt die Abteilung regelmäßig lidchirurgische Eingriffe, sowohl kosmetisch, als auch medizinisch indiziert durch.

**Anzahl stationäre Betten:** 3

**Leitende Ärztinnen/Ärzte:**

Belegärzte: Andreas Pieper  
Dr. med. Johannes Goerdts



### AMBULANTE OPERATIONEN: CHIRURGIE AUGENHEILKUNDE

Das Sankt Josef-Hospital bietet für die Bereiche Chirurgie und Augenheilkunde ambulante Operationen an. Sie können sich je nach Fachbereich über ambulante Eingriffe informieren.

**i**

Detaillierte Informationen zum medizinischen Leistungsspektrum des Sankt Josef-Hospitals können in unserem aktuellen Qualitätsbericht eingesehen werden. Dieser ist im Internet unter der Adresse [www.sankt-josef-hospital.de](http://www.sankt-josef-hospital.de) veröffentlicht.

**i**

Fachbereich	Abteilung / Person	Telefon
Chirurgie	Chirurg. Ambulanz	0 28 01 - 71 01 36
Augenheilkunde	Augenärzte Xanten	0 28 01 - 77 670



## SCHWESTERN UND PFLEGER

Die pflegerische Betreuung orientiert sich an modernen Behandlungsmethoden. Für die professionelle Betreuung der Patienten sorgen auf den Stationen, in der Operationsabteilung, der Anästhesie, der Intensivstation und in vielen anderen Bereichen der Klinik gut ausgebildete Krankenschwestern und Krankenpfleger.

Viele Mitarbeiter in den Funktionsabteilungen haben eine qualitativ hochwertige Zusatzausbildung, um den spezifischen Anforderungen dieser Bereiche gerecht zu werden. Im Früh-, Spät- und Nachtdienst gewährleisten wir die Anwesenheit examinierter Krankenschwestern und -pfleger mit hoher fachlicher und sozialer Kompetenz.

Unser Pflegekonzept wird zunehmend auf die Bereichspflege ausgerichtet. Dies bedeutet, dass der Patient während seines Aufenthaltes meist von einem festen Pflegeteam betreut wird. Wir leisten therapeutisch-aktivierende Pflege. Dies bedeutet, vorhandene Fähigkeiten zu erhalten, zu verbessern und eine bestmögliche Lebensqualität und Wiedereingliederung in den Alltag soweit wie möglich für den Patienten zu erreichen. Wir übernehmen das stellvertretende Handeln im Sinne des Patienten, wenn dieser auf Unterstützung oder Übernahme seiner Versorgung angewiesen ist.

Zudem leisten wir patientenorientierte Unterstützung und Anleitung in allen Bereichen des täglichen Lebens. Beispielsweise werden bei der Körperpflege die

Bedürfnisse des jeweiligen Patienten berücksichtigt und daraus resultierende Pflegemaßnahmen in unser Pflegekonzept mit einbezogen.

Sollte die Heilung nicht möglich sein, begleiten wir die Menschen in ihrer letzten Lebensphase unter Einbezug der Angehörigen und Freunde, um den Patienten ein würdiges Sterben zu ermöglichen. Die Begleitung des Sterbe- und Abschiedsprozesses ist uns ein hohes Anliegen.

### Die Voraussetzungen für die Umsetzung unserer Ziele sind:

- Qualitativ gut ausgebildetes Pflegepersonal
- Pflegeleistungen nach den neuesten Erkenntnissen und Studien
- Gezielte Fort- und Weiterbildung
- Förderung von Kommunikation und Kooperation aller Berufsgruppen untereinander
- Enge und kooperative Zusammenarbeit mit den anderen Therapiebereichen

Neben der eigentlichen Arbeit am Krankenbett engagieren sich viele Pflegekräfte in zahlreichen Arbeitsgruppen und Projekten, um die Qualität unserer Arbeit ständig zu reflektieren und weiterzuentwickeln.



## VERPFLEGUNG

### Wir geben uns viel Mühe bei der Zubereitung der Speisen

Dies ist sicherlich besonders wichtig, sind doch die Mahlzeiten für den Patienten ein besonderes Tagesereignis! In unserem Krankenhaus werden die Speisen nach ärztlichen und ernährungswissenschaftlichen Grundsätzen täglich frisch zubereitet. So gibt es neben der Vollkost auch Kostformen wie Reduktionskost und verschiedene Diäten, z.B. salzarm, Diabetes.

Speziell für den Bereich der Diätkost sind im Krankenhaus Diätassistentinnen angestellt, die Sie auch beraten können. Sollten Sie den Wunsch nach einer solchen Beratung haben, wird Ihnen das Pflegepersonal gerne hierüber nähere Auskunft erteilen.

Was die Speisenauswahl betrifft, so können Sie zum Frühstück und zum Abendessen Ihre Mahlzeiten aus verschiedenen Speisenkomponenten zusammenstellen. Falls Ihnen von Ihrem Arzt nicht eine besondere Diät verordnet wurde, haben sie mittags die Wahl zwischen drei verschiedenen Tagesmenüs.

In den einzelnen Krankenzimmern liegen übrigens die Speisepläne zur Einsicht für Sie aus. Lassen Sie sich vom Pflegepersonal hierüber informieren! Zur Vorbestellung der Mahlzeiten steht Ihnen unser Servicepersonal zur Verfügung. Das Servicepersonal berät Sie gerne, welche Speisen Ihnen unter Berücksichtigung Ihrer Erkrankung zur Verfügung stehen.



Getränke wie Mineralwasser, Kaffee oder Tee stehen auf der Station für Sie bereit.

Sollten Sie einmal eine vorbestellte Speisenkomponente nicht bekommen, so teilen Sie dies bitte sofort dem Pflegepersonal mit.

## ANGEBOTE FÜR WAHLELEISTUNGSPATIENTEN

Die Ausstattung der Wahlleistungszimmer unterscheidet sich im Besonderen durch die **hochwertigen Sanitärzonen**, die farblich abgestimmt sind und somit das Gesamtambiente des Raumes abrunden. Zusatzartikel wie **Duschgel, Bademäntel, Badetücher etc.** stehen den Patienten selbstverständlich **kostenlos** zur Verfügung.

Die Zimmer sind mit einem **Kühlschrank** und einem **Fernsehgerät** ausgestattet. Auf Wunsch können auch **DVD- und CD-Spieler** sowie ein **internetfähiger Laptop** zur Verfügung gestellt werden. **Notwendige Aufnahmeformalitäten** können **direkt im Patientenzimmer** erledigt werden. Speziell eingerichtete **Besucherecken** gewährleisten die Möglichkeit der Diskretion während eines Gesprächs.

Dem Patienten steht ein **Service-Team** zur Seite, welches sich um seine individuellen Wünsche kümmert. Die **Tageszeitung** wird ans Bett gebracht.

Eine **individuelle Speisekarte** mit Kombinationsmöglichkeiten bei Frühstück, Mittag- und Abendessen sorgt für das leibliche Wohl. Über Art und Umfang sowie die Zusammenstellung der Speisen entscheidet der Patient selbst.





## KLINIK-SEELSORGE

Ganz gleich, ob und welcher Religionsgemeinschaft oder Glaubensrichtung Sie angehören, unsere seelsorgerische Betreuung versteht sich als Angebot für alle Menschen. Nöte, Ängste, Zweifel, Hoffnungslosigkeit – wie wohltuend, wenn man sich dann geborgen, verstanden und angenommen fühlt – im Gespräch und in Gesten von allen Mitarbeitern unseres Hauses.

Sonn- und feiertags beginnt um 9.00 Uhr das Hochamt in unserer Kapelle. Alle sind recht herzlich eingeladen, mit uns den Gottesdienst zu feiern. Patienten, die nicht in die Kapelle kommen können, haben die Möglichkeit, über das Fernsehen (Kanal 14/Kapelle) den Gottesdienst zu verfolgen. Sie haben zudem die Möglichkeit, in Ihrem Zimmer die Heilige Kommunion zu empfangen.



Schwester Rani und Pater Ludger besuchen Sie gerne.

Die Kapelle kann jederzeit von den Patienten aufgesucht werden.



Die Heilige Messe in unserer Kapelle:

montags, dienstags, mittwochs	7:30 Uhr
donnerstags	18:30 Uhr
freitags, samstags	7:30 Uhr
sonn- und feiertags	9:00 Uhr

Die Katharinschwestern beten:

Laudes, Morgenlob	mo.-sa.	7:30 Uhr
	sonn- und feiertags	7:15 Uhr
Vesper, Abendlob	mo.-fr.	17:45 Uhr
	sa. und so.	17:30 Uhr



## GRÜNE ENGEL | SOZIALDIENST



### Grüne Engel

Die ehrenamtlichen Helfer/-innen, die „Grünen Engel“, wollen insbesondere im Sinne christlicher Nächstenliebe ihren Beitrag zur Humanität im Krankenhaus leisten. Sie sehen ihre Aufgabe darin, durch mitmenschliche Nähe, Zuwendung und Aufmerksamkeit für die Sorgen und Nöte der Patienten zu deren Gesundung beizutragen und Rat suchenden Angehörigen und Besuchern Hilfeleistung, Trost und Zuspruch zu geben.



### Sozialdienst

Der Sozialdienst versteht sich im Ansatz als eine Begleitung der Patienten auf dem Weg zwischen den unterschiedlichen Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens. Durch gezielte Organisation wird der rechtzeitige Übergang in den nachsorgenden Bereich ermöglicht. Kernstück der Arbeit ist die Beratung von Patienten und Angehörigen.

Bei Bedarf werden Anträge für entsprechende Leistungen beim Versicherungsträger gestellt. Je nach dem individuellen Krankheitsbild wird ein Patient zur nachstationären Pflege/Rehabilitation vermittelt oder es werden Kontakte zu Pflegediensten, Selbsthilfegruppen, usw. hergestellt.

## BEI DER ENTLASSUNG

Sie werden entlassen, wenn Sie nach ärztlichem Urteil der Behandlung im Krankenhaus nicht mehr bedürfen.

Wir möchten Sie herzlich darum bitten, bei Ihrer Entlassung die Ihnen zur Verfügung gestellten Gegenstände zurückzugeben.

Vergessen Sie bitte auch nicht, Ihre bei der Anmeldung hinterlegten Wertgegenstände und Geldbeträge wieder in Empfang zu nehmen und sich bei der Aufnahme abzumelden.

Wir freuen uns mit Ihnen, dass Sie wieder so weit gehen sind, dass Sie das Krankenhaus verlassen können. Unsere besten Wünsche für eine völlige Genesung zu Hause begleiten Sie.



Bestehen Sie gegen ärztlichen Rat auf Ihre Entlassung oder verlassen Sie das Krankenhaus ohne Zustimmung der für Sie verantwortlichen Ärzte, so haftet das Krankenhaus für evtl. entstehende Folgen nicht.

## MÖGLICHKEITEN ZUR BESCHWERDE

Unter einem Beschwerdemanagement versteht man die Planung, Durchführung und Kontrolle aller Maßnahmen, die ein Krankenhaus im Zusammenhang mit Beschwerden unternimmt. Ziel eines konstruktiven Beschwerdemanagements ist es, dass die angegriffene Zufriedenheit wiederhergestellt wird und negative Konsequenzen, die daraus erwachsen können, geringgehalten werden.

Wie Sie sicher selbst wissen, gibt es unterschiedliche Ansichten und Meinungen. Konflikte und Beschwerden sind damit vorprogrammiert. Dies trifft auch für ein Krankenhaus zu. Auch hier gibt es zuweilen Beschwerden und Kritik.

Um die verschiedenen Anlässe für Ihre Beschwerden schnell beseitigen zu können, möchten wir Sie ermuntern, hierüber direkt mit uns zu sprechen. Sie können sicher sein, dass wir Ihre Sorgen ernst nehmen.

Sofern Sie Ihre Beschwerde vortragen wollen, wenden Sie sich bitte an das Personal der Abteilung oder an die Verwaltung. Sie können sich darauf verlassen, dass wir alles tun werden, um die Unstimmigkeiten zu beseitigen, weil uns viel daran liegt, dass Sie gesund und zufrieden entlassen werden.



Außerdem erhalten Sie bei der Aufnahme einen Fragebogen. Damit können Sie uns Ihren Eindruck vom Krankenhaus mitteilen. Diesen werfen Sie bitte in den zentralen "Umfragekasten" (neben dem Telefonkartenautomaten) im Hauptgebäude oder geben ihn an der Pforte ab. Es bleibt dabei Ihnen überlassen, ob Sie anonym bleiben möchten.

**Qualitäts- und Risikomanagementbeauftragte:**  
**Patientenfürsprecher:**

Nicola Hübers  
Heinz Roters



Heinz Roters, Patientenfürsprecher und Schriftführer des Vereins zur Förderung des Sankt Josef-Hospitals e.V. (vgl. Seite 30)

## WISSENSWERTES VON A-Z

>>

### Alkohol

Der Genuss alkoholischer Getränke ist nicht gestattet.

### Allgemeine Vertragsbedingungen

Können in der Verwaltung eingesehen werden.

### Besuchszeiten

Täglich von 15.00 bis 20.00 Uhr.

### Briefkasten

Ein Briefkasten befindet sich im Haupttreppenhaus zum Untergeschoss. Dieser ist nicht barrierefrei erreichbar. Es besteht die Möglichkeit, Post auch an der Pforte abzugeben.

### Cafeteria

Die Cafeteria ist von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr auch für Besucher unserer Patienten geöffnet. Sie befindet sich zur linken Seite des Haupteinganges.

### Fernsehen

Fernsehen können Sie während des Klinikaufenthaltes, soweit in Ihrem Krankenzimmer ein TV-Gerät installiert ist. An der Pforte wird Ihnen ein Kopfhörer (2,00 Euro für gesetzlich Krankenversicherte, für Privatpatienten kostenfrei) ausgehändigt. In Mehrbettzimmern ist es selbstverständlich, dass die Programmauswahl mit evtl. Mitbenutzern abgesprochen werden sollte. Bitte lesen Sie sorgfältig die Ihnen auf der Station ausgehändigten Bedienungsanleitungen. Über die Satellitenanlage unseres Hauses stehen Ihnen folgende Programme zur Verfügung:

Nr.	Sender	Nr.	Sender	Nr.	Sender	Nr.	Sender
01	ARD	08	Kabel 1	15	VOX	22	Bibel TV
02	ZDF	09	NDR	16	Super RTL	23	EWTN
03	WDR DU	10	Sport1	17	n-tv	24	Sonderkanal
04	RTL	11	Pro7	18	SWR	25	Sonderkanal
05	SAT 1	12	ARTE	19	Comedy		
06	BR	13	Phoenix	20	RTL 2		
07	Eurosport	14	Kapelle	21	K-TV		



## WISSENSWERTES VON A-Z

- Friseur** Einen Damen- oder Herrenfriseur sowie eine Fußpflegerin können Sie beim Pflegepersonal anfordern.
- Hausübertragungsanlage** Eine Hausübertragungsanlage für die Übertragung der Eucharistiefeier, des Abendgebetes, besonderer Anlässe und für Rundfunkempfang ist vorhanden.
- Kinder** Besuche von Kindern nur in Begleitung Erwachsener. Zur Vorbeugung von Infektionen ist der Besuch bzw. Aufenthalt von Kleinkindern und Säuglingen auf den Stationen nur mit Genehmigung des zuständigen Stationsarztes gestattet.
- Parken** Der Parkraum ist sehr begrenzt. Als Patient lassen Sie deshalb bitte Ihr Fahrzeug zu Hause. Zwei Parkflächen für Besucher befinden sich an der Straße vor dem Krankenhausgelände.



Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Behinderten-Parkplätze nur diesen Personen zur Verfügung stehen.

- Post** Die Post wird Ihnen an das Bett gebracht. Post, die Sie versenden wollen, übergeben Sie bitte dem Pflegepersonal oder werfen Sie diese in den Briefkasten im Treppenhaus zum Untergeschoß.
- Rauchen** Im Interesse der Sicherheit und Gesundheit unserer Patienten ist das Rauchen im gesamten Krankenhaus nicht gestattet.

## WISSENSWERTES VON A-Z

### Telefon



Telefonieren können Sie während des Klinikaufenthaltes mit dem an Ihrem Bett installierten Bedienelement (auch für Fernsehen und Radio nutzbar) und der hierfür erforderlichen Chipkarte. Diese erhalten Sie als gesetzlich Krankenversicherter an einem Kassenautomaten im Durchgang zwischen Eingangsbereich und den Funktionsbereichen Radiologie und Labor. Die tägliche Nutzungsgebühr beträgt 1,00 Euro und wird automatisch von Ihrer Chipkarte eingezogen. Als Privatpatient erhalten Sie die Chipkarte an der Pforte - eine tägliche Nutzungsgebühr fällt nicht an.

Nachdem Sie die Chipkarte an dem Kassenautomaten mit einem entsprechenden Geldbetrag (Chipkartenpfand und Telefongebühren) aufgewertet haben, können Sie jeden Teilnehmer selbst anwählen. Geben Sie bitte Ihre Rufnummer Ihren Angehörigen bekannt, damit Sie im Durchwahlverfahren erreicht werden können. Bei Ihrer Entlassung erhalten Sie am Kassenautomaten das Chipkartenpfand und nicht verbrauchte Telefongebühren zurück. Bitte lesen Sie sorgfältig die Ihnen ausgehändigte Bedienungsanleitung.



Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass die Chipkarte (Telefonkarte) wie Bargeld zu behandeln ist und daher bitte beim Verlassen Ihres Zimmers mitzutragen ist. Bei Verlust der Karte können wir Ihnen das noch vorhandene Guthaben leider nicht ersetzen.

### Wertgegenstände

Wertgegenstände, Schmuck und größere Geldbeträge können Sie zur Aufbewahrung in der Verwaltung gegen eine Empfangsbescheinigung hinterlegen. Das Krankenhaus kann nur für Gegenstände haften, die es zur Aufbewahrung übernommen hat.

### Zuzahlung

Zuzahlungspflicht besteht für gesetzlich Krankenversicherte, die nicht befreit sind. Beachten Sie bitte hierzu die Hinweise an der Pforte.

## VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES SANKT JOSEF-HOSPITALS E.V.

Als sich der Verein 1991 gründete, deuteten die ersten Stürme im Gesundheitswesen bereits schwere Zeiten für die kleinen Krankenhäuser im ländlichen Raum an. Verantwortliche Bürger unserer Stadt taten sich zu einem Förderverein zusammen, um ein Zeichen der Solidarität mit ihrem Krankenhaus zu setzen. Es galt vor allem sichtbar zu machen, dass dieses Krankenhaus von den Bürgern der Stadt und der Region getragen wird. Gleichzeitig sollten die Ordensgemeinschaft und die Mitarbeiterschaft gewiss sein, dass sie die volle Unterstützung für ihre verantwortungsvolle Arbeit haben.

Es war und ist das oberste Ziel des Vereins, die unabdingbare Notwendigkeit der medizinischen Fürsorge im Sankt Josef-Hospital nach außen sichtbar zu machen und zu vertreten.

Neben dieser Unterstützung des Hauses hat der Verein aufgrund vieler großzügiger Beiträge und Spenden beachtliche Projekte fördern können, z. B. die Neugestaltung der Eingangshalle und der Cafeteria, technische Neuerungen, den Bau einer Satellitenanlage und vieles andere mehr. Wo der Etat des Hauses nicht ausreicht, leistet der Verein finanzielle Hilfe. Dies gilt vor allem für Einrichtungen, die der Verbesserung der Atmosphäre dienen. Neben der guten medizinischen Versorgung ist es gerade das besondere Ambiente, das unser Krankenhaus prägt.



Aus den Erfolgen des Vereins ist leicht zu schließen, dass es sinnvoll ist, Mitglied zu werden. Und Mitglied kann man schon werden mit einem Jahresbeitrag ab 16,00 Euro. Jedes neue Mitglied ist ein Stück Zukunft für das Sankt Josef-Hospital.

### Vorstand:

<b>Vorsitzender</b>	Alfred Melters (Foto li.)
<b>stellv. Vorsitzender</b>	Peter Bullmann (Foto 2. v. re.)
<b>Schriftführer</b>	Heinz Roters (Foto siehe S. 26)
<b>Schatzmeister (Kassierer)</b>	Swen Hoogen (Foto 2. v. li.)
<b>Anschrift:</b>	Verein zur Förderung des Sankt Josef-Hospitals Xanten e.V. In der Hees 4 46509 Xanten



## BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit trete ich dem Förderverein Sankt Josef-Hospital Xanten e.V. als Mitglied bei.

Meinen Mitgliedsbeitrag\* in Höhe von     ,   Euro jährlich

überweise ich auf das Konto des Vereins bei der Sparkasse am Niederrhein,  
IBAN DE54354500001150022174 · BIC WELADED1MOR

bitte ich, von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift jeweils zum 15.07.  
des Beitragsjahres einzuziehen.

IBAN \_\_\_\_\_

Bank/Sparkasse \_\_\_\_\_

Die Einzugsermächtigung wird hiermit erteilt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Er ist durch Bescheinigung des Finanzamtes Moers vom 04.05.2015 als unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.

\* Mindestbeitrag für natürliche Personen 16,00 €, für juristische Personen oder Institutionen 52,00 €.



Absender:

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße | Hausnummer

Postleitzahl | Wohnort

Rufnummer

An den

**Förderverein  
Sankt Josef-Hospital Xanten e.V.**

Geschäftsstelle  
In der Hees 4

46509 Xanten

bitte  
ausreichend  
frankieren

## SATZUNG DES VEREINS ZUR FÖRDERUNG DES SANKT JOSEF-HOSPITALS E.V.

### § 1

Der Verein führt den Namen „Förderverein St. Josef-Hospital“ mit dem Sitz in Xanten. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

### § 2

Zweck des Vereins ist es:

- a.) das Wirken und Arbeiten des Sankt Josef-Hospitals zu unterstützen und die Durchführung seiner Aufgaben auf jede ihm mögliche Weise zu fördern sowie
- b.) für die Existenz des Krankenhauses in freigemeinnütziger Trägerschaft einzutreten.

### § 3

1. Der Verein verfolgt hierbei ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Die Satzungszwecke werden verwirklicht insbesondere durch Werbung bei der Bevölkerung und durch finanzielle Unterstützung bei Anschaffungen und Investitionen, die nicht mit eigenen Mitteln des Sankt Josef-Hospitals, über DRG's oder durch Zuschüsse der öffentlichen Hand getätigt werden können.
3. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

4. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
6. Der Nachweis über die Verwendung der Mittel zu den satzungsgemäßen Zwecken ist durch sorgfältige Aufzeichnungen über die Einnahmen und Ausgaben zu führen.
7. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Kongregation der Schwester von der heiligen Katharina, Jungfrau und Martyrin, in Münster, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zum Wohle des Sankt Josef-Hospitals Xanten oder einer ähnlichen Einrichtung zu verwenden hat.

### § 4

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## SATZUNG DES VEREINS ZUR FÖRDERUNG DES SANKT JOSEF-HOSPITALS E.V.

### § 5

1. Mitglieder des Vereins können sein natürliche und juristische Personen sowie soziale und wirtschaftliche Organisationen und Personengemeinschaften ohne besondere Rechtsform.
2. Die Mitgliedschaft wird begründet durch schriftlichen Antrag und dessen Annahme durch den Vorstand.
3. Personen, die Zwecke des Vereins in besonderem Maße gefördert haben, können durch Beschluss der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.
4. Die Mitgliedschaft wird beendet
  - a) durch den Tod des Mitglieds,
  - b) durch Ausschließung.  
Der Ausschluss erfolgt durch förmlichen Vorstandsbeschluss und ist dem betreffenden Mitglied schriftlich mitzuteilen. Gegen den Beschluss des Vorstandes kann das ausgeschlossene Mitglied binnen zwei Wochen nach Zustellung der Entscheidung schriftlich Einspruch einlegen. Über den Einspruch entscheidet die Mitgliederversammlung.
  - c) durch Austritt.  
Der Austritt kann nur mit einer Kündigungsfrist von einem Vierteljahr zum Ende eines Geschäftsjahres schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden.

### § 6

1. Der Verein finanziert seine Fördermaßnahmen durch Mitgliedsbeiträge und Spenden seiner Mitglieder oder Dritter.
2. Die Verwendung der Vereinsmittel erfolgt im Einvernehmen mit der Krankenhausleitung des Sankt Josef-Hospitals. Die Krankenhausleitung des Sankt Josef-Hospitals ist Hilfsperson im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung in der zuletzt gültigen Fassung.
3. Die Mitglieder haben einen Jahresbeitrag zu leisten, dessen Höhe der Selbsteinschätzung des einzelnen Mitglieds überlassen bleibt. Die Mindestsätze der Jahresbeiträge für natürliche Personen und sonstige Mitglieder werden von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Der Beitrag ist zu Beginn der Mitgliedschaft und jedes darauf folgenden Jahres zu entrichten.

Der Vorstand kann nach pflichtgemäßem Ermessen Beiträge ganz oder teilweise stunden oder erlassen.

4. Die Steuerabzugsfähigkeit von Beiträgen und Spenden wird auf Wunsch im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bescheinigt.

## SATZUNG DES VEREINS ZUR FÖRDERUNG DES SANKT JOSEF-HOSPITALS E.V.

### § 7

Organe des Vereins sind:

- a) der Vorstand,
- b) das Kuratorium,
- c) die Mitgliederversammlung.

### § 8

1. Der Vorstand besteht aus dem
  - a) Vorsitzenden,
  - b) stellvertretenden Vorsitzenden,
  - c) Schatzmeister,
  - d) Schriftführer.
 Er wird jeweils für die Dauer von 3 Jahren gewählt.
2. Der Verein wird vom Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister und dem Schriftführer vertreten. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt. Der stellvertretende Vorsitzende soll von seinem Vertretungsrecht nur Gebrauch machen, wenn der Vorsitzende verhindert ist, der Schatzmeister nur dann, wenn sowohl der Vorsitzende als auch der stellvertretende Vorsitzende verhindert sind, der Schriftführer nur dann, wenn sowohl der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende als auch der Schatzmeister verhindert sind. Eines Nachweises der Verhinderung Dritten gegenüber bedarf es nicht.

### § 9

Das Kuratorium berät den Verein bei der Wahrnehmung seiner satzungsgemäßen Tätigkeit. Seine Mitglieder setzen sich in besonderer Weise für die Belange des Krankenhauses ein. Sie werden vom Vorstand ins Kuratorium berufen. Der Vorstand lädt das Kuratorium bei Bedarf, mindestens aber einmal im Jahr zu einer Sitzung ein.

3. Der Vorstand entscheidet durch Mehrheitsentscheidung, soweit nicht anderweitig eine andere Regelung bestimmt ist. Der Vorstand kann auch im schriftlichen Verfahren beschließen, wenn alle Vorstandsmitglieder einverstanden sind und an der Beschlussfassung teilnehmen. Vorstandsbeschlüsse sind in einem Protokoll niederzuschreiben, das von dem Vorsitzenden und dem Schriftführer, ersatzweise von zwei anderen Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen ist.
4. Nach Ablauf seiner Wahlzeit bleibt der Vorstand bis zur Wahl eines Vorstandes im Amt. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so kann die Mitgliederversammlung für die restliche Amtszeit einen Nachfolger wählen.
5. Der Vorstandsvorsitzende beruft und leitet die Mitgliederversammlung.



## § 10

1. Die Mitgliederversammlung wird mindestens einmal jährlich unter Mitteilung der Tagesordnung und Einhaltung einer Einladungsfrist von mindestens 2 Wochen schriftlich einberufen.
2. Die Mitgliederversammlung beschließt über
  - a) den Jahresbericht des Vorstandes,
  - b) den Rechnungsbericht des Schatzmeisters und den Bericht des Rechnungsprüfers,
  - c) die Entlastung des Vorstandes,
  - d) die Wahl des Vorstandes,
  - e) die Wahl des Rechnungsprüfers,
  - f) die Auflösung des Vereins sowie
  - g) Anträge, die mindestens 1 Woche zuvor dem Vorstand vorliegen.

## § 11

1. Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. Der Versammlungsleiter kann Gäste zulassen. Die Mitgliederversammlung ist jeweils ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder gefasst. Jedes Mitglied, das seine Beitragspflicht erfüllt hat, ist stimmberechtigt. Über die Art der Abstimmung entscheidet die Mitgliederversammlung. Bei Wahlen ist, wenn sie nicht einstimmig durch Zuruf erfolgen, schriftliche Abstimmung durch Stimmzettel erforderlich.
2. Beschlüsse zur Änderung dieser Satzung bedürfen der Mehrheit von 2/3 der erschienenen Mitglieder.
3. Ein Antrag auf Auflösung des Vereins muss allen Mitgliedern mindestens 3 Wochen vor einer Beschlussfassung schriftlich mitgeteilt werden. Für den Auflösungsbeschluss ist eine Mehrheit von 3/4 aller erschienenen Mitglieder erforderlich.
4. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind in einem Protokoll niederzuschreiben, das von dem Schriftführer und einem weiteren Mitglied des Vorstandes zu unterzeichnen ist. Das Protokoll ist in der nächsten Mitgliederversammlung zu verlesen; erfolgt auf die Verlesung kein Einspruch, so gilt es als genehmigt.

## QUALITÄTS- UND RISIKOMANAGEMENT

### Was bedeutet die Einführung eines Qualitäts- und Risikomanagementsystems in einem Krankenhaus?

Qualitäts- und Risikomanagement (QM, RM) bezeichnet alle organisatorischen Maßnahmen, die der Verbesserung der Prozessqualität der Dienstleistungen und damit der Versorgung von Patienten dienen. Qualitäts- und Risikomanagement ist die Kernaufgabe des Managements.

In Branchen wie der Luft- und Raumfahrt, Automobilindustrie, Medizintechnik, Teilen der Gesundheitsversorgung, der medizinischen Rehabilitation oder der Arznei- und Lebensmittelherstellung ist ein Qualitätsmanagementsystem bereits seit langem vorgeschrieben - in Krankenhäusern erst seit der Einführung der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über grundsätzliche Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitäts- und Risikomanagement (2016) für Krankenhäuser.

Zur Dokumentation und Bewertung des internen Qualitätsmanagements können Krankenhäuser ihr Qualitätsmanagement freiwillig durch unabhängige Experten prüfen und zertifizieren lassen. Eine Zertifizierung ist ein Hinweis auf ein besonderes Engagement in Sachen Qualitäts- und Risikomanagement. Indem sie ihre Arbeitsstrukturen und -prozesse von Dritten überprüfen lassen, dokumentieren die Krankenhäuser, dass sie ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen und zeigen, dass sie daran interessiert sind, die Qualität ihrer Arbeit zu verbessern.

Das Sankt Josef-Hospital Xanten ist bereits seit 2005 erstmals nach KTQ und PCC zertifiziert worden und nimmt seitdem jährlich an neun unterschiedlichen Zertifizierungsverfahren teil. Diese finden im Wechsel mit sogenannten Überwachungsaudits statt. An den Tagen der Zertifizierung unterzieht sich das gesamte Managementteam, bestehend aus Geschäftsführung, Pflegedienstleitung, Personalleitung, Chefärzten, Hygienefachkraft, Sicherheitsfachkraft, Betriebsarzt und der Qualitäts- und Risikomanagementbeauftragten einer Dokumentationsprüfung. Im Anschluss werden alle Bereiche geprüft. Sie werden durch die entsprechenden Chef- oder Oberärzte und die pflegerischen Leitungen oder Mitarbeiter aus den Abteilungen vertreten. Darüber hinaus werden auch alle anderen Bereiche, z.B. Pforte/Aufnahme, Küche und Haustechnik, geprüft.



## ZERTIFIZIERUNGEN



### DIN ISO 9001:2015

Die DIN EN ISO ist ein europäisch anerkanntes Managementsystem und in der Industrie seit vielen Jahren etabliert. Eine Qualitätsmanagementnorm beschreibt, welchen Anforderungen das Managementsystem eines Unternehmens genügen muss, um einem Standard bei der Umsetzung von den vielfältigen Prozessen in Kliniken zu entsprechen. Der Nachweis wird durch einen Zertifizierungsprozess mit anschließender Ausstellung eines zeitlich befristeten Zertifikates durch unabhängige Zertifizierungsstellen erbracht.



### MAAS-BGW

Die MAAS-BGW bildet die Grundlage für die Integration des Arbeitsschutzes in ein Qualitätsmanagementsystem. Sie enthält ausschließlich Anforderungen an das Management, welche die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb betreffen.



### proCum Cert

Die proCum Cert GmbH ist eine eigenständige konfessionelle Zertifizierungsgesellschaft, die vom Katholischen Krankenhausverband Deutschlands (KKVD) und dem Deutschen Evangelischen Krankenhausverband (DEKV) ins Leben gerufen wurde.



### Qualitätssiegel der Geriatrie

Das Qualitätssiegel Geriatrie ist ein von Experten entwickeltes Qualitätsmanagementverfahren speziell für geriatrische Einrichtungen. Mit dem für geriatrische Akutkliniken entwickelten Zertifizierungsverfahren, dem Qualitätssiegel Geriatrie, haben der Bundesverband Geriatrie, Gerontopsychologie und -psychiatrie ein spezielles Zertifizierungsverfahren entwickelt.



### EndoProthetikZentren

Die Versorgung mit Endoprothesen ist ein weltweit verbreitetes chirurgisches Behandlungsverfahren. Um die Qualität der endoprothetischen Versorgung zu erhalten und zu verbessern, ist ein hohes Maß an Spezialisierung, Kompetenz und Erfahrung erforderlich. Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie (DGOOC) hat daher gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik (AE) und dem Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU) eine Zertifizierung medizinischer Einrichtungen für den Gelenkersatz entwickelt.



### Umweltmanagement

Regelmäßige eigene Überprüfungen der Einhaltung der Vorgaben, sogenannte interne Audits, sind Herzstück des Umweltmanagementsystems. Ein zusätzliches externes Audit durch unabhängige, betriebsfremde Prüfer bescheinigt glaubhaft die Funktion des Umweltmanagementsystems. Die bekanntesten Systeme sind die EMAS-Verordnung und die Umweltmanagementnorm ISO 14001.



### Krankenhaushygiene

Das Eursafety-Health-Net bildet die Grundlage für einen grenzübergreifenden Qualitätsverbund, der durch Senkung der Infektionsraten die medizinische Versorgung deutlich verbessern kann. Durch diese Kooperation und den Informationsaustausch innerhalb der EUREGIO kann das Projekt dazu beitragen die Hürden für einen freien grenzüberschreitenden Verkehr von Patienten und Personal im Gesundheitswesen zu vermindern.



### „Hernien-Zentrum-Niederrhein“ am Sankt Josef-Hospital Xanten

Hernien gehören in Deutschland zu den häufigsten chirurgischen Erkrankungen. Um die Qualität und die Ergebnisse von Hernien-Operationen sicherzustellen und zu verbessern, wurde ein bundesweites Netzwerk von Chirurgen, die sich als Hernien-Experten vor allem mit der Hernienchirurgie beschäftigen, gegründet. Das DHG-Siegel erhalten ausschließlich Fachkliniken und Abteilungen mit dem Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie, die als Hernien-Experten große fachliche Erfahrungen in der Hernienchirurgie, z. B. bei einem Leistenbruch oder Zwerchfellbruch, nachweisen können.



### Zertifizierungen der Alterstraumatologie sind von den Fachgesellschaften entwickelte Qualitäts- und Risikomanagementverfahren speziell für die Unfallchirurgie und Geriatrie.

Eine zertifizierte Alterstraumatologie hat das Ziel, geriatrische Traumapatienten sowohl unfallchirurgisch als auch hinsichtlich der typischen geriatrischen Krankheitsbilder optimal zu behandeln. Zudem soll die Rehabilitation der Patienten in ihr soziales Umfeld verbessert werden. Aus diesem Grunde arbeiten in einem Alterstraumatologischen Zentrum bettenführende Abteilungen der Geriatrie und der Unfallchirurgie mit ihren jeweiligen Spezialisten eng zusammen. Danach werden ältere Menschen nach Unfällen und akuten altersassoziierten Begleiterkrankungen besser fachübergreifend versorgt. Hierdurch steigt die Behandlungsqualität und betagte Patienten erreichen besser und früher wieder ihr gewohntes Lebensumfeld.



Redaktion  
Sankt Josef-Hospital GmbH,  
Xanten

Gestaltung  
Webstudio Horlemann,  
www.eye2eye.de

Fotos  
Gerhard Seybert  
Michael Jaeger  
Olaf Ostermann

Druck  
Halturner Druckerei  
Halturn am See





# **SANKT JOSEF HOSPITAL**

*in Xanten*



Sankt Josef-Hospital GmbH  
In der Hees 4 | 46509 Xanten

Telefon +49 02801- 710-0  
Telefax +49 02801- 62 38

E-Mail [info@sankt-josef-hospital.de](mailto:info@sankt-josef-hospital.de)  
Internet [www.sankt-josef-hospital.de](http://www.sankt-josef-hospital.de)